

17.7.17

Aktionskreis

Hamburg Hat Platz (AHHP) lädt ein:

Frontex, Dublin IV, EU-Türkei-Deal und andere Fluchtverhinderungs-Pakte mit Despoten, Erfrierungstote auf ägäischen Inseln, Misshandlungen + Vergewaltigungen in Flüchtlingslagern an EU-Außengrenzen, Massensterben auf dem Mittelmeer, Kriminalisierung von Lebensrettern, rassistische Hetze und Gewalt, Abschiebungen nach Afghanistan:

Geht Europa auch solidarisch?

Diskussion über Alternativen zur europäischen Flüchtlingspolitik mit:

- ▶ **Prof. Gesine Schwan**, Präsidentin und Mit-Begründerin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH
- ▶ **Andreas Lipsch**, Vorsitzender von PRO ASYL und Interkultureller Beauftragter der Ev. Kirche in Hessen und Nassau
- ▶ **Johanna Bussemer**, Leiterin des Referats Europa im Zentrum für internationalen Dialog und Zusammenarbeit, Rosa-Luxemburg-Stiftung
- ▶ **Helene Heuser**, Koordinatorin der Refugee Law Clinic, Uni Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaften

Moderation: **Burkhard Plemper**

Montag 17. Juli 2017 um 18 Uhr

Hörsaal Rechtshaus, Uni HH, Rothenbaumchaussee 33

Veranstalter: Aktionskreis Hamburg Hat Platz, AHHP

(AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit, Attac, Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen, Flüchtlingsrat Hamburg e.V. und Ottenser Gespräche zu Flucht und Migration) in Kooperation mit:

Refugee Law Clinic Hamburg



Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg

gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

